

In Hausen macht Rücksicht Wege breit!

Mit Piktogrammen wirbt die Gemeinde Hausen um gegenseitige Rücksichtnahme auf öffentlichen Feldwegen. „Rücksicht macht Wege breit“ steht mit weißer Markierfarbe auf den asphaltierten Wegen, die nicht nur von Radfahrern und Erholungssuchenden genutzt, sondern auch mit landwirtschaftlichen Maschinen befahren werden.

Ein Landwirt auf einem Traktor und ein Radfahrer, die sich gegenseitig grüßen, befinden sich direkt hinter dem Schriftzug. Mit diesem rund zwei auf zwei Meter großen Symbolbild möchten wir darauf hinweisen, dass bei entsprechender Rücksichtnahme für alle Verkehrsteilnehmer und Wegennutzer genügend Platz herrscht und Konflikte vermieden werden können. „Wenn sowohl der Landwirt mit seinem Traktor als auch Freizeitsportler (Radfahrer, Wanderer, Reiter, usw.) das Tempo drosseln und ausweichen, klappt auch das Miteinander“, betont Bürgermeister Bernd Ruppert.

In einer Bauausschusssitzung wurden verschiedene Möglichkeiten beraten, wie man auf die Mehrfachnutzung dieser Wege aufmerksam machen kann. Nachdem derartige Markierungen als Hinweis auf dem Asphalt favorisiert wurden, ging Bettina Zametzer aus dem Ordnungsamt auf die Suche nach solchen Schablonen. Mit Torsten Gunselmann, Referent beim Bayerischen Bauernverband (BBV), war schnell ein Ansprechpartner gefunden. Der BBV stellte die Schablonen der Gemeinde Hausen unverzüglich und kostenlos zur Verfügung. Jetzt zieren testweise vier Piktogramme hoch frequentierte Flurwege im Gemeindegebiet.

Andere Kommunen können sich ebenfalls gerne bei der Hauptgeschäftsstelle des BBV in Bamberg (Herr Gunselmann unter 0951 965 17 0) melden, wenn sie die Schablonen ausleihen und ihre asphaltierten Flurwege beschriften wollen.

